

An alle fortschrittlichen
Kräfte in Nordhausen



bundesweite-montagsdemo-ndh@gmx.de

Aktiver Widerstand gegen Krieg, Aufrüstung, Militarisierung
sowie gegen die sozialen und ökologischen Folgen!

**OB Prophet verhindern! Geht wählen!
Kein Fußbreit den Faschisten!**

Liebe Nordhäuserinnen und Nordhäuser!

Im ersten Wahlgang zum OB der Stadt hat der AfD Kandidat 42,6% der Stimmen geholt, dies stellt bei nur 56,2 Wahlbeteiligung KEINE MEHRHEIT dar! Bezogen auf die Gesamtzahl der Wahlberechtigten hat Prophet 23,4% der Stimmen geholt. Das bedeutet, dass 76,6% der Wahlberechtigten ihn NICHT gewählt haben. Und das ist die Mehrheit! Ein OB, der einem gesichert rechtsextremen Landesverband, einer faschistoiden Partei angehört, ist für jeden fortschrittlichen Menschen, jeden der den Faschismus ablehnt, jeden lohnabhängig Beschäftigten, für jeden Arbeitslosen, Bürgergeldempfänger, Rentner und Studenten unwählbar!

**Fortschrittlicher Protest ist nicht rechts, sondern reicht
von Religion bis Revolution!**

**Kommt zur Kundgebung am Montag, den 18.09.2023 um 17:30 Uhr auf
dem Markt, vor der Stadtinformation.**

- Gleichberechtigte Teilnahme aller Personen und Organisationen auf antifaschistischer Grundlage,
- Offenes Mikrofon mit 5 Minuten Redezeit. Das soll die Gelegenheit für eine öffentliche Diskussion bieten.

An alle fortschrittlichen
Kräfte in Nordhausen



bundesweite-montagsdemo-ndh@gmx.de

Aktiver Widerstand gegen Krieg, Aufrüstung, Militarisierung
sowie gegen die sozialen und ökologischen Folgen!

**OB Prophet verhindern! Geht wählen!
Kein Fußbreit den Faschisten!**

Liebe Nordhäuserinnen und Nordhäuser!

Im ersten Wahlgang zum OB der Stadt hat der AfD Kandidat 42,6% der Stimmen geholt, dies stellt bei nur 56,2 Wahlbeteiligung KEINE MEHRHEIT dar! Bezogen auf die Gesamtzahl der Wahlberechtigten hat Prophet 23,4% der Stimmen geholt. Das bedeutet, dass 76,6% der Wahlberechtigten ihn NICHT gewählt haben. Und das ist die Mehrheit! Ein OB, der einem gesichert rechtsextremen Landesverband, einer faschistoiden Partei angehört, ist für jeden fortschrittlichen Menschen, jeden der den Faschismus ablehnt, jeden lohnabhängig Beschäftigten, für jeden Arbeitslosen, Bürgergeldempfänger, Rentner und Studenten unwählbar!

**Fortschrittlicher Protest ist nicht rechts, sondern reicht
von Religion bis Revolution!**

**Kommt zur Kundgebung am Montag, den 18.09.2023 um 17:30 Uhr auf
dem Markt, vor der Stadtinformation.**

- Gleichberechtigte Teilnahme aller Personen und Organisationen auf antifaschistischer Grundlage,
- Offenes Mikrofon mit 5 Minuten Redezeit. Das soll die Gelegenheit für eine öffentliche Diskussion bieten.

Zum Wahlprogramm eines Demagogen, oder was der Philister nicht sagt. Liebe Wählerinnen und Wähler!

- Ein echter „Unternehmer“ als OB hat sicher seine Vorteile. Keine Angst, gehörst Du zu all denen die keine Kapitalisten sind, also zur überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, so bist Du von diesen Vorteilen nicht betroffen.
- Du wirst auch nicht von einem kostenlosen ÖPNV oder einem erweiterten Netz eines kostenlosen ÖPNV betroffen sein, denn das ist nicht das was der saubere Herr plant.
- Du wirst aber den Vorteil genießen, all den Zucker den der Herr „Unternehmer“ Prophet den lokalen Kapitalisten rektal mit Hilfe des NUV und diverser Wirtschaftsförderung und sonstiger Projekte verabreicht, zu bezahlen. Seine Forderung nach „stabilen Steuersätzen“ für die Industrie sagt nichts über die Höhe aus. Sicher ist, sie wird sinken. Dafür wird der Herr schon sorgen, so wie im Bund auch. Denn in Einem kennt sich Prophet aus: wie man dem „kleinen Mann“ das Fell über die Ohren zieht, als Besitzer einer millionenschweren Holding. Die Kollegen im **Seilzugwerk Gehren** oder **PK-Systems in NDH** können ganz bestimmt ein Lied davon singen. Gewerkschaften? Tarifbindung? Fehlanzeige, mit Ach und Krach Löhne auf Mindestlohniveau oder knapp darüber!
- Beim Umweltschutz schießen die Stilblüten völlig ins Kraut! Den Gipsabbau- Konzernen will dieser Ritter in schimmernder Rüstung ein „Vetorecht“ abtrotzen! So einfach geht das, ein Kapitalist der einem anderen Kapitalisten vorschreibt womit und auf welche Weise der seine Profite macht! Als wenn sich ein internationaler Konzern von so einem provinziellen OB in die Suppe spucken lässt. Wenn das die engagierten Umweltschützer im Aktionsbündnis „Südharz bleibt natürlich“ gewusst hätten, sie brauchen also nur ein Vetorecht einfordern und die Sache ist geritzt!
- Die Tafel macht der barmherzige Samariter als Hort der „sozialen Gerechtigkeit“ aus, den es zu fördern gilt, natürlich nur für die wirklich Bedürftigen. Damit stellt er alle die dort z.Z. aus der Not heraus einkaufen, unter Generalverdacht sich zu Unrecht zu „bereichern“. Mit „Bereichern“ kennt sich der Prophet ja schließlich aus. Und Herr Prophet, die Tafeln sind notwendig, weil es eben keine soziale Gerechtigkeit im Kapitalismus gibt! Zählen sie ihre Millionen, dann haben sie den Grund dafür in den Händen!

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt, in der Quintessenz liegt es wiedereinmal auf der Hand: Die AfD ist eine Partei für die Reichen, eine Unternehmerpartei. Prophets völkisch sozialchauvinistische Parolen hält er etwas heraus, dazu muss man hören, was er beispielsweise bei den reaktionären Spaziergängerdemos zum Besten gegeben hat. **NEIN, dieser Mann wird die Interessen der einfachen Leute in Nordhausen nicht vertreten.**

Zum Wahlprogramm eines Demagogen, oder was der Philister nicht sagt. Liebe Wählerinnen und Wähler!

- Ein echter „Unternehmer“ als OB hat sicher seine Vorteile. Keine Angst, gehörst Du zu all denen die keine Kapitalisten sind, also zur überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, so bist Du von diesen Vorteilen nicht betroffen.
- Du wirst auch nicht von einem kostenlosen ÖPNV oder einem erweiterten Netz eines kostenlosen ÖPNV betroffen sein, denn das ist nicht das was der saubere Herr plant.
- Du wirst aber den Vorteil genießen, all den Zucker den der Herr „Unternehmer“ Prophet den lokalen Kapitalisten rektal mit Hilfe des NUV und diverser Wirtschaftsförderung und sonstiger Projekte verabreicht, zu bezahlen. Seine Forderung nach „stabilen Steuersätzen“ für die Industrie sagt nichts über die Höhe aus. Sicher ist, sie wird sinken. Dafür wird der Herr schon sorgen, so wie im Bund auch. Denn in Einem kennt sich Prophet aus: wie man dem „kleinen Mann“ das Fell über die Ohren zieht, als Besitzer einer millionenschweren Holding. Die Kollegen im **Seilzugwerk Gehren** oder **PK-Systems in NDH** können ganz bestimmt ein Lied davon singen. Gewerkschaften? Tarifbindung? Fehlanzeige, mit Ach und Krach Löhne auf Mindestlohniveau oder knapp darüber!
- Beim Umweltschutz schießen die Stilblüten völlig ins Kraut! Den Gipsabbau- Konzernen will dieser Ritter in schimmernder Rüstung ein „Vetorecht“ abtrotzen! So einfach geht das, ein Kapitalist der einem anderen Kapitalisten vorschreibt womit und auf welche Weise der seine Profite macht! Als wenn sich ein internationaler Konzern von so einem provinziellen OB in die Suppe spucken lässt. Wenn das die engagierten Umweltschützer im Aktionsbündnis „Südharz bleibt natürlich“ gewusst hätten, sie brauchen also nur ein Vetorecht einfordern und die Sache ist geritzt!
- Die Tafel macht der barmherzige Samariter als Hort der „sozialen Gerechtigkeit“ aus, den es zu fördern gilt, natürlich nur für die wirklich Bedürftigen. Damit stellt er alle die dort z.Z. aus der Not heraus einkaufen, unter Generalverdacht sich zu Unrecht zu „bereichern“. Mit „Bereichern“ kennt sich der Prophet ja schließlich aus. Und Herr Prophet, die Tafeln sind notwendig, weil es eben keine soziale Gerechtigkeit im Kapitalismus gibt! Zählen sie ihre Millionen, dann haben sie den Grund dafür in den Händen!

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt, in der Quintessenz liegt es wiedereinmal auf der Hand: Die AfD ist eine Partei für die Reichen, eine Unternehmerpartei. Prophets völkisch sozialchauvinistische Parolen hält er etwas heraus, dazu muss man hören, was er beispielsweise bei den reaktionären Spaziergängerdemos zum Besten gegeben hat. **NEIN, dieser Mann wird die Interessen der einfachen Leute in Nordhausen nicht vertreten.**